

DAS EXPONAT DES MONATS im Stadtmuseum Bozen

Nr. 113 – APRIL 2021 – Bozner Spuren historischer
Verkehrswege: Die Feigenbrücke bei Kardaun

Die Europaregion Tirol/Trentino/Südtirol widmet das Museumsjahr 2021 dem Thema „Transport – Transit – Mobilität“. Bozen liegt an einem wichtigen Verkehrsknotenpunkt inmitten der Alpen, die sichere Überwindung der mitunter reißenden Wasserläufe im Bozner Talbecken über feste Brücken war für die Entwicklung des Verkehrs von größter Bedeutung.

Von Rentsch kommend überwand der Brennerweg den Eisack bei Kardaun über eine alte Holzbrücke, „Feigenbrücke“ genannt. An dieser Stelle umspühlt der Fluss noch heute eine markante Felsnase. Ein Aquarell und ein Foto im Stadtmuseum dokumentieren den Zustand dieser bedeutenden Brücke um 1860/1880. Die Aquarellskizze – die größere Ausführung davon befindet sich im Ferdinandeum in Innsbruck – stammt vom jüngsten der drei Bozner Malerbrüder Seelos, Gustav, der ausgebildeter Eisenbahningenieur war und am Bau der 1867 eröffneten Brennerbahnlinie mitwirkte. Wir verdanken die qualitätvolle Skizze wohl diesem doppelten Interesse, das dem malerischen Ensemble und dem technischen Baudenkmal galt, welches an diesem strategischen Ort mittelfristig den Umwälzungen durch modernen Eisenbahn- und Strassenbau zum Opfer fallen sollte: Der vom Projektanten Carl von Etzel 1865 gedruckte Trassenverlauf zeigt die kritische Engstelle, wo sich Brennerbahn und alte Landstrasse kreuzen. Das Foto zeigt rund zwei Jahrzehnte später hinter der Feigenbrücke die neue Eisenbahnbrücke. 1890 wurde die auffällige

Brücke abgerissen, heute verläuft die Staatstrasse nördlich der Bahnlinie.

Die „Feigenbrücke“ war eine jener gedeckten Holzbrücken über den Eisack, von denen es heute noch letzte Beispiele flussaufwärts gibt: die alte Völser Brücke bei Steg, dann die alte Kastelruther Brücke nördlich von Atzwang oder die Brücke in Neustift bei Vahrn. Auffällig und ungewöhnlich ist der polygonale Bau, der den Brückenkopf auf der nördlichen Seite des Eisacks beherrscht, vielleicht ein Zoll- oder Wachegebäude an der historischen Brennerstrasse, markiert doch der Eisack an dieser Stelle die alte Grenze des Bozner Landgerichts; heute verläuft hier die Gemeindegrenze von Bozen.



OBEN: Die Feigenbrücke von Osten. Aquarell von Gustav Seelos, 1857 (Stadtmuseum, CM 6974). LINKS: Die Feigenbrücke von Süden. Albuminpapier, vor 1890 (Stadtmuseum, CM 1911). RECHTS: Feigenbrücke und Trassierung der Brennerbahn bei Kardaun nach Carl von Etzel 1865 (Bibliothek Stadtmuseum, SM 3844)

Text: Stefan Demetz **Foto:** Stadtmuseum Bozen; **Literatur:** Karl Kraus, Gottfried, Ignaz und Gustav Seelos – Maler des Spätbiedermeier, in: Museumsverein Bozen (Hg.), Die Brüder Seelos. Maler des Spätbiedermeier zwischen Bozen und Wien, Bozen 1993, S. 9-60. Paola Callegari, Stefan Demetz (Hg.), Bolzano. 100 anni di fotografia / Bozen. 100 Jahre Fotografie. Katalog Ausstellung Stadtmuseum Bozen, Bologna 2006, 162, Abb. 101; Carl von Etzel, Oesterreichische Eisenbahnen. Entworfen und ausgeführt in den Jahren 1857 bis 1863. Band II: Hochbau. S.n., Wien 1865, Anhang: Situation.